

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN UND SPONSOREN:

energis

O/D
DIE DRUCKEREI.

KVS
KVS GmbH

Bank 1 Saar

SAARLAND
Versicherungen
Finanzgruppe
Generalagentur Berni Kreuz

Get für die Region
Sparkasse
Neunkirchen

LOTTO
Saartoto

Landkreis
Saarlouis

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse
Saarlouis

Saarland
Ministerium für Bildung
und Kultur

Saarland
Landesinstitut für Pädagogik
und Medien (LPM)

Wasser
Versorgung
Ostsaar GmbH

MODEHAUS
NEUFANG
RENNWALD
OTTWEILER

SCHLOSS
APOTHEKE
OTTWEILER

KEPLER
APOTHEKE
WIEBELSKIRCHEN

Der Verband
Saarlouis
Handel - Handwerk - Industrie - Freie Berufe

knecht
veranstaltungstechnik

Arbeitsbühnen
Baumaschinen

Willkommensregion
Neunkirchen

INSZENE
- MEDIA -

CASTELLANA
Anleitung aller Bauteile
Wahlberechtigung
Eintragung
Anbau
CASTELLANA - BAU
48000 Ottweiler
48000 Ottweiler
Tel. 06331 12345
Fax 06331 12345
E-Mail: info@castellana-bau.de
Web: www.castellana-bau.de

LESUNGEN

AUTORENLESEUNG

Di 17.10. vormittags
Stadtbibliothek Saarlouis,
Theater am Ring
Geschlossene Veranstaltung

„Hallo, ei äm Betti! –
eine Fremde auf dem Hof“ [5+]

Bilderbuchkino nach dem gleichnamigen
Bilderbuch von Regina M. Ehlbeck
und Dorothea Ackroyd
Do 19.10. 09:30 – 10:15 Uhr
Stadtbibliothek Saarlouis,
Theater am Ring
Geschlossene Veranstaltung



Aufregung auf dem Bauernhof von Bauer Michel! Sein Bruder Hans und dessen Kuh Betti kommen aus Schottland zu Besuch. Doch was ist das? Anstatt der erwarteten Kuh steigt ein komischer Fransenteppich mit Hörnern aus dem Anhänger! Und das Tier spricht auch noch eine fremde Sprache. Es kommt zu köstlichen Missverständnissen, doch Loretta, Knuddel und die anderen Tiere finden eine Lösung, auch wenn sie unterschiedliche Sprachen sprechen.

Die Illustrationen aus dem Buch werden auf eine Wand projiziert,
die höchst amüsante Geschichte dazu vorgelesen.

VERANSTALTUNGSORT UND KONTAKT
Stadtbibliothek Saarlouis, Theater am Ring,
Kaiser-Friedrich-Straße 26, Eingang Lothringer Straße
66740 Saarlouis

Tel.: +49 6831 69890-60
E-Mail: stadtbibliothek@saarlouis.de
Fax: +49 6831 69890-64

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir mit einem Straßentheater auf das Festival „Spielstark“ einstimmen. Am Mittwoch, den 27. September 2017 finden vormittags zwei Vorstellungen auf dem Schlosshof statt. Die Akteure sind Schülerinnen und Schüler des Faches „Darstellendes Spiel“ am Gymnasium Ottweiler, die unter der Leitung ihrer Lehrerin, Frau Wiltz, einen Wochenmarkt der besonderen Art bieten werden.

WORKSHOPS

WORKSHOP FÜR ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER, LEHRKRÄFTE VON GRUND-, SONDER- UND FÖRDERSCHULEN, LEHRKRÄFTE DER SEK I UND II, LEHRKRÄFTE DES FACHES »DARSTELLENDES SPIEL«, SPIELLEITUNG VON THEATER AG'S UND THEATERGEMEINSCHAFTEN

WORKSHOP FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Fr 20.10.2017 09:00 – 16:00 Uhr

Mo 23.10. bis Mi 25.10.2017

BIOGRAFISCHES THEATER

Referentin: Ela Otto,
Theaterpädagogin,
überzwerg –
Theater am Kästnerplatz
Ort: Dachgarten im Theater am Ring,
Kaiser-Friedrich-Ring 26,
66740 Saarlouis

ROLLE UND KÖRPER

Referentin: Felicitas Becher,
Theaterpädagogin,
überzwerg –
Theater am Kästnerplatz
Ort: Gemeinschaftsschule/ERS
Anton Hansen, Ottweiler

Das biografische Theater zeigt auf wunderbare Weise, dass das Leben eine immerwährende Entdeckungsreise ist! Es bietet SchülerInnen wie LehrerInnen, als Spezialisten des Alltags, sehr gute Einstiegsmöglichkeiten in die darstellende Ausdruckskunst, die eigene Wahrnehmung und die Diskussion über Lebenswirklichkeit und Schulstoff. Schwerpunkt dieses Workshops ist die Befragung, Bearbeitung und Inszenierung der eigenen Lebenswelt und Lebenserfahrungen sowie Vermittlung grundlegender theaterpädagogischer Methoden im Umgang mit der Biografie der SchülerInnen.



Anmeldung unter www.lpm.uni-sb.de
(Nummer: A2.104-0678).

SPIELSTARK Theaterpreis 2017

BEKANNTGABE DES PREISTRÄGERS:
SAMSTAG 28.10., 15:00 UHR

(vor der Vorstellung DIE WERKSTATT DER SCHMETTERLINGE)

Der in diesem Jahr zum zweiten Mal verliehene Preis wird gestiftet von der Stadt Ottweiler für die beste Produktion des Festivals. Er ist mit 1.000 Euro dotiert. Er wird von einer Jury aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vergeben.

Die Produktionen des überzwerg – Theater am Kästnerplatz laufen außer Konkurrenz.

GEWINNER DES OTTWEILER THEATERPREISES 2016:

theaterperipherie (Frankfurt) mit LIEBE!



IMPRESSUM

Redaktion: Christoph Dewes
Gestaltung und Druck: Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH
Bildnachweise: Eins zu eins (Léa Dietrich), Ellis Biest (Sebastian Kolb), Was das Nashorn sah (Anja Köhler), Dschihad One Way (H. Dietz Fotografie), Swing Heil! (Kerstin Krämer), Herr Trautsch geht hinter den Vorhang (Jörg Metzner), Akim rennt (Gero Breloer), Die Werkstatt der Schmetterlinge (Uwe Bellhäuser), Bonjour la nuit (Uwe Bellhäuser), Liebe! (Seweryn Zelazny)

KARTEN & INFOS

PREISE

KINDERSTÜCKE

Kinder: € 5,50
Erwachsene: € 7,50

JUGEND- UND ERWACHSENENSTÜCKE

Jugendliche/ermäßigt: € 7,-
Erwachsene: € 11,-

KARTENVORVERKAUF FÜR VORSTELLUNGEN IN OTTWEILER:

Rathaus Ottweiler
Goethestraße 13a
Zimmer 11 und 12
während der Öffnungszeiten
Tel. +49 6824 300828 und 300873
kultur@ottweiler.de

FÜR VORSTELLUNGEN IN SAARLOUIS:

Kreisstadt Saarlouis
Kulturamt
Tel. +49 6831 69890-13
kulturservice@saarlouis.de

INFOS

Stadt Ottweiler
Tel. +49 6824 300873
kultur@ottweiler.de
www.ottweiler.de

Kreisstadt Saarlouis
Kulturamt
Tel. +49 6831 69890-13
kulturservice@saarlouis.de

überzwerg –
Theater am Kästnerplatz
Tel. +49 681 958283-0
kontakt@ueberzwerg.de
www.ueberzwerg.de

SPIELSTARK

16. KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENTHEATERFESTIVAL IN OTTWEILER UND (NEU!) SAARLOUIS



14.–28. Oktober 2017

in Ottweiler und
(NEU!) Saarlouis

OTTWEILER

saarlouis
Pure Lebensfreude!

überzwerg
Theater am Kästnerplatz

Veranstalter: Stadt Ottweiler, Kreisstadt Saarlouis und überzwerg – Theater am Kästnerplatz
Schirmherr: Ulrich Commerçon, Minister für Bildung und Kultur

Spielort: Schlosstheater Ottweiler

ERÖFFNUNG

EINS ZU EINS [FÜR ALLE VON 10–100]

Ein Tanzduett von Birgit Freitag
Produktion: JUNGES.THEATERBREMEN
Sa 14.10. 18:00 Uhr (ERÖFFNUNG)



Mika ist 11 Jahre alt, Walter 32. Zwischen ihnen liegen 21 Jahre, 2 Monate und 38 Zentimeter. Auf der Bühne überprüfen sie gemeinsam, was ihre Körper ausmacht, wie sie sich verändern, wie sie wahrgenommen werden. Sie erkunden das gegenseitige Vertrauen und ihre Stärke, überprüfen Sehnsüchte, Übereinstimmungen und Diskrepanzen. Bühnen nehmen Körpern gewissermaßen ihre Selbstverständlichkeit: Schweiß, Spannung, Narben, Anstrengung, Leichtigkeit – alles was uns täglich umgibt, uns und unsere Mitmenschen ausmacht, kann hier neu wahrgenommen, gezeigt und hinterfragt werden.

Ein Tanzduett zwischen zwei Menschen, die beide keine Tänzer sind und gerade deshalb natürlich und im besten Sinne unwissend den Spuren ihrer jeweiligen und gemeinsamen Bewegungen folgen können. Das tun sie ohne Scheu und mit einer Neugier, die ansteckt. Der eine begutachtet einen Körper, den er vielleicht einmal haben wird, der andere einen, den er vielleicht einmal hatte.

Mit: Mika Nowotny und Walter Schmuck
Konzept und Choreografie: Birgit Freitag
Bühne und Kostüme: Léa Dietrich,
Birgit Freitag
Musik: Michael Henn
Dramaturgie: Sabrina Bohl
Spieldauer: 60 Minuten

Die Produktion war eingeladen zu „Augenblick mal!“ 2017, dem Deutschen Kinder- und Jugendtheatertreffen in Berlin. „Jeder seine eigene Welt, könnte man sa-

gen. (...) Eins zu Eins umkreist das mit einem Szenenreigen, für den die Gattungszuschreibung „Tanzduett“ im Grunde zu eng greift. Und das nicht nur, weil keiner der beiden Akteure professioneller Tänzer ist. Wobei freilich auch das dazu beiträgt, dieses Stück zum klug unpräzisen, gleichwohl hypnotischen Balanceakt werden zu lassen. Denn wie Mika und Walter auf der Bühne ganz sie selbst zu bleiben scheinen, ganz Eins zu Eins sind, zeugt von jenem Vertrauen zu- und von einer Aufmerksamkeit füreinander, die sich nicht zuletzt auf den Zuschauer – ob erwachsen oder nicht – überträgt.“ (Votum der Jury von „Augenblick mal!“ 2017)

ELLIS BIEST [4+]

Nach dem Kinderbuch von Martin Karau
Produktion: Theater Morgenroth & Schwester, Nürnberg
Eine Produktion im Auftrag des Kulturforums Fürth
So 15.10. 15:00 Uhr
Mo 16.10. 10:00 Uhr



Elli liebt es, Prinzessinnen zu malen. Sie ist Prinzessinnen-Malerin aus Leidenschaft. Doch irgendwann wird es langweilig, immer nur Prinzessinnen zu malen, und Elli wagt etwas Neues: Sie malt ein rosa Biest, das plötzlich lebendig wird, quicklebendig, um genau zu sein. Das Biest überredet Elli zu verrückten Abenteuern und stellt ihre bisherige Welt komplett auf den Kopf: Da werden Prinzessinnen geärgert, Drachen bezwungen, mindestens elf Spiegeleier verschlungen und natürlich einmal um die ganze Welt gereist. Eine Geschichte über Langeweile, Fantasie und den Mut, mal etwas ganz anders zu machen.

Mit: Meike Hess und Rebecca Kirchmann
Regie: Tina Geißlinger
Musik: Thomas Herr
Spieldauer: 50 Minuten

„Da wäre jede Menge Requisiten- und Kulissenzauber nötig, sollte man meinen. Doch den Darstellerinnen Meike Hess als

Biest und Rebecca Kirchmann als Elli gelingt es (...) mit einem Minimalaufwand an Requisiten prächtig, eine Weltreise zu stemmen. (...) ideal für kleine Piraten, Rabauken und unartige Prinzessinnen.“ (Fürther Nachrichten)

WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE [10+]

Von Jens Raschke
Produktion: Follow the Rabbit, Graz in Kooperation mit dem Voralberger Landestheater, Bregenz
Di 17.10. 09:00 Uhr + 11:30 Uhr



Familie Pavian, das Mufflonpaar und das Murmeltiermädchen hausen zufrieden in einem kleinen Zoo – bis ihnen eines Tages ein Neuzugang das Leben schwer macht. Der frisch eingetroffene Bär steckt seine empfindliche Nase in alle möglichen Dinge, die ihn nichts angehen. Er beschwert sich über den Gestank, will wissen, was es mit den Zebrawesen und den Gestiefelten jenseits des Zauns auf sich hat, und dann bleibt auch noch die Frage nach dem Nashorn und was es sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute. Als der Bär diesen Dingen auf den Grund geht, überschlagen sich die Ereignisse ...

1994 wurden Teile des verschütteten Zoos im Konzentrationslager Buchenwald freigelegt und sind heute wieder zugänglich. Jens Raschke schafft mit seinem Stück (Deutscher Kindertheaterpreis 2014) eine neue, zeitgemäße Form der Auseinandersetzung mit dieser dunklen Seite unserer Vergangenheit: fesselnd, poetisch und auch humoristisch.

Mit: Nadja Brachvogel, Daniel Doujenis, Stefan Maaß und Rudi Widerhofer
Regie: Martin Brachvogel
Ausstattung: Bernhard Bauer
Musik: Robert Lepenik
Dramaturgie: Verena Kiegerl
Spieldauer: 75 Minuten

Nominiert für den „STELLA“ 2016 als beste Ensembleleistung. Der STELLA-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum ist der

einzig landesweite Preis in Österreich für herausragende Leistungen im Theater für junges Publikum.

„Trotz all der historischen Schwere hat der Text viele Momente des Humors und der Poesie, die das Stück umso eindringlicher machen. Martin Brachvogel inszeniert die Parabel übers kollektive Wegesehen, dieses Plädoyer für eine aktive Menschlichkeit auf einer schlichten Bühne, rückt die grandiosen Darsteller ins Zentrum.“ (Kronen Zeitung)

DSCHIHAD ONE-WAY [14+]

Eine dokumentarische Spurensuche für das Theater von Bernd Plöger
Produktion: Junges Theater Hof in Kooperation mit dem Theater in Kempten
Do 19.10. 09:30 Uhr + 11:30 Uhr



„Wir sehen uns im Paradies“: Ein deutscher Jugendlicher entflieht der heimischen Provinz und wandert in das syrische Kampfgebiet aus. Das fiktionale Stück zeichnet den Weg eines jungen Konvertiten nach, der sich zunächst radikalisiert und schließlich als Dschihad-Kämpfer in den „Heiligen Krieg“ zieht. Experten kommen genauso zu Wort wie Angehörige, Augenzeugen und Freunde. Das dramatische Protokoll einer Radikalisierung versucht dem Unvorstellbaren ein Gesicht zu geben, Zusammenhänge sichtbar zu machen und einfache Erklärungsmuster zu hinterfragen.

Unterstützt durch: Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „demokratie leben!“, „Inner Wheel Club Hof“.

Mit: Philipp Brammer
Regie: Bernd Plöger
Dramaturgie: Nina Eichhorn
Theaterpädagogik: Zuzana Masaryk
Spieldauer: 60 Minuten

„Warum zieht Bürgersohn Denis aus Deutschland in den ‚Dschihad‘? (...) In seiner Rage reißt der souveräne Spieler ebenso überwältigend mit wie in seiner unheilvollen Ruhe, seine Ausbrüche klagen so unerbittlich an wie die Leerstellen der Beklommenheit.“ (Frankenpost)

PROGRAMMÜBERSICHT

Spielort: Schlosstheater Ottweiler

Sa. 14.10. 18:00 Uhr Eröffnung

Eins zu Eins [FÜR ALLE VON 10–100]
Ein Tanzduett von Birgit Freitag
JUNGES.THEATERBREMEN

So 15.10. 15:00 Uhr
Mo 16.10. 10:00 Uhr

Ellis Biest [4+]

Nach dem Kinderbuch von Martin Karau
Theater Morgenroth & Schwester, Nürnberg

Di 17.10. 09:00 + 11:30 Uhr
Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute [10+]

Von Jens Raschke
Follow the Rabbit, Graz in Kooperation mit dem Voralberger Landestheater, Bregenz

Do 19.10. 09:30 + 11:30 Uhr
Dschihad One-Way [14+]

Eine dokumentarische Spurensuche für das Theater von Bernd Plöger
Junges Theater Hof in Kooperation mit dem Theater in Kempten

Spielort: Theater am Ring, Saarlouis

Mo 16.10. 09:30 + 11:30 Uhr

Bonjour la nuit ! Gute Nacht, lieber Tag! [4+]

überzweg – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken

Mi 18.10. 09:30 + 11:30 Uhr

Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute [10+]

Von Jens Raschke
Follow the Rabbit, Graz in Kooperation mit dem Voralberger Landestheater, Bregenz

Fr 20.10. 19:30 Uhr

Swing Heil! [15+]

Doku Musik Theater
Text von Peter Tiefenbrunner und Barbara Scheck (Mitarbeit)

So 22.10. 15:00 + 17:00 Uhr
Mo 23.10. 10:00 Uhr

Herr Trautsich geht hinter den Vorhang und staunt [5+]

Von und mit Peter Müller und Oliver Dassing
Theater Handgemenge in Kooperation mit dem Theater Vorpommern

Di 24.10. 10:00 Uhr
Mi 25.10. 10:00 Uhr

Akim rennt [8+]

Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Claude K. Dubois
compagnie toit végétal, Velbert

Fr 27.10. 10:00 Uhr
Sa 28.10. 15:00 Uhr

Die Werkstatt der Schmetterlinge [5+]

überzweg – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken

Swing Heil! [15+]

Doku Musik Theater
Produktion: Peter Tiefenbrunner und Barbara Scheck (Mitarbeit)
Fr 20.10. 19:30 Uhr



Swingmusik war nicht offiziell verboten in der Nazi-Diktatur. Aber ein Dorn im Auge war den Nazis die „vernegerte“, „jüdische“ Musik, „entartet“ seien die Klänge der amerikanischen und englischen Big Bands, den „ekstatischen Tänzen Wilder“ vergleichbar.

Umso mehr wurden die so genannten „Swing Kids“ zur eingeschworenen Gruppe, die mit HJ und BDM nichts am Hut hatten und nicht nur gemeinsam ihre „Schlacklieblinge“ von Benny Goodman, Louis Armstrong oder Teddy Stauffer hörten und tauschten, sondern sich auch mit „englischer“ Kleidung, langen Haaren und „lotterhaftem“ Auftreten in Opposition zum marschierenden Nazi-Deutschland brachten.

Etlliche von diesen „Swingern“ wurden nach einem entsprechenden Erlass in die neu geschaffenen Jugend-KZs in Moringen (Männer) und Uckermark (Mädchen und Frauen) gesteckt.

„Swing Heil!“ – übrigens ebenso wie „Heil Hotler!“ konspirativer Gruß der Swing-Kids – geht dieser Geschichte und diesen Geschichten in einer Mischung aus Live-Musik, Theater und Video- und Ton-Einspielungen nach und berichtet von Lebensfreude, Widerstand und Unterdrückung einer jugendlichen Subkultur – mitten in Nazi-Deutschland und Kriegzeiten.

Darsteller: Lisa Ströckens, Barbara Scheck, Andreas Braun, Peter Tiefenbrunner
Musiker: Wolf Giloi (musikalische Leitung, Piano, Akkordeon), Wollie Kaiser (Sax, Klarinette), Stephan Goldbach (Kontrabass), Marius Buck (Drums, Percussion)
Regie: Peter Tiefenbrunner
Video, Ton: Krischan Kriestien
Spieldauer: 120 Minuten (inkl. Pause)

Unterstützt durch Arbeit und Kultur Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur

Saarland und Saartoto.

„Zur Zeit der Nazis hat ein Teil der Jugendlichen mit Swing-Musik und Tanz gegen das System rebelliert. Der Saarbrücker Kabarettist hat dieser Opposition mit dem Stück „Swing heil!“ nun ein einzigartiges Denkmal gesetzt. (...) ein zugleich mitreißender, swingender, berührender und aufklärerischer Bilderbogen.“ (Saarbrücker Zeitung)

Herr Trautsich geht hinter den Vorhang und staunt [5+]

Von und mit Peter Müller und Oliver Dassing
Produktion: Theater Handgemenge in Kooperation mit dem Theater Vorpommern
So 22.10. 15:00 Uhr + 17:00 Uhr
Mo 23.10. 10:00 Uhr



Am Anfang ist – nichts. Da kommt jemand in die dunkle Leere. Er ist da und weiß noch nicht wozu. Plötzlich ist da etwas Helles ... ein Licht. Es will spielen, blenden, sich verstecken und beleuchten. Sein Schein bringt manches zum Vorschein und fällt auf etwas. Ein Vorhang! Plötzlich gibt es ein Vorn und Hinten, ein Drinnen und Draußen und die Luft ist schon fast Theaterluft. Was fehlt noch? Vielleicht ein Kleid, das verkleidet, Wörter die Sprache werden, ein Ton der Musik wird und jemand, der mit dir spielt.

Peter Müller und Oliver Dassing erzählen eine kleine Schöpfungsgeschichte, in der sie naiv und spielerisch die Elemente des Theaters entdecken, den Stoff weben aus dem es gemacht ist. Das ist überraschend, lehrreich und interessant. Aber vor allem spielerisch, lustig, spannend und verblüffend. Theater eben.

Mit: Peter Müller und Oliver Dassing
Inszenierung: Jens Finke, Annette Wurbs, Oliver Dassing und Peter Müller
Musik: Peter Müller
Bühne/Licht/Video/Ton: Peter Müller
Kostüme: Peter Müller und Oliver Dassing
Spieldauer: 50 Minuten

„Eine entwaffnend schlichte Geschichte, die alles zeigt, was mit ein bisschen the-

nischer Raffinesse an Imagination erreicht werden kann. Aber vor allem durch punktgenaues Zusammenspiel von allen. Ganz großes Theater für kleine Leute!“ (Ostsee-Zeitung)

Akim rennt [8+]

Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Claude K. Dubois
Produktion: compagnie toit végétal, Velbert
Di 24.10. 10:00 Uhr
Mi 25.10. 10:00 Uhr



„Akim rennt“ erzählt auf einfühlsame Weise die Geschichte eines Jungen auf der Flucht. Als sein Dorf von Bomben zerstört wird, kann er seine Familie nicht mehr finden und muss alleine fliehen. Das Ensemble von compagnie toit végétal bringt in einer Verbindung aus Objekttheater, Musik, Klängen und Geräuschen Akims Geschichte auf die Bühne. Vor den Augen der Zuschauer erwecken sie in live entstehenden Videoprojektionen die ausdrucksstarken Skizzen des Kinderbuchs mit einfachen Mitteln zum Leben.

Mit: Lisa Balzer, Jörg M. Buttler, Sarah Mehlfeld
Künstlerische Leitung – Konzept – Bühne: Sarah Mehlfeld, Thomas Jäkel, Christina Hillinger
Spieldauer: 40 Minuten

2014 wurde das Bilderbuch von Claude K. Dubois mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis (Sparte: Bilderbuch) und dem Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet.

„Aus den ausdrucksstarken und zugleich poetischen Zeichnungen werden ebenfalls live entstehende Videoprojektionen, wobei das Papier zum Teil zum dreidimensionalen Leben erweckt wird. Theater (...) ist hier ein stiller und gerade dadurch beeindruckender Protest gegen Krieg und Flucht.“ (Rheinische Post)

Die Werkstatt der Schmetterlinge [5+]

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Gioconda Belli und Wolf Erlbruch (Illustrationen)
Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser
Produktion: überzweg – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken
Fr 27.10. 10:00 Uhr
Sa 28.10. 15:00 Uhr



Der junge, ideenreiche Rodolfo gehört zu den Gestaltern aller Dinge dieser Erde. Sein Großvater hatte schon den Regenbogen erfunden und seine Urgroßmutter das Nordlicht. Und auch Rodolfo hat einen Traum: Er möchte ein Wesen schaffen, das so schön ist wie eine Blume und fliegt wie ein Vogel. Aber so eine Erfindung ist strengstens verboten. Denn Tiere und Pflanzen dürfen nicht vermischt werden. Damit Rodolfo seine dummen Gedanken vergisst, versetzt man ihn und seine Freunde in die Insektenwerkstatt. Dort erfinden sie ein Insekt, das leuchtet wie ein Stern, ein Insekt, das lauter singt als ein Vogel und auch eines, das wie ein Känguru durch das Gras hüpf. Aber Rodolfo wird trotzdem immer trauriger. Aber wie jeder berühmte Erfinder gibt er nicht auf und hat endlich seine große Idee ...

Das Bilderbuch „Die Werkstatt der Schmetterlinge“ ist mittlerweile zu einem Klassiker geworden: eine wunderschöne, überraschende Schöpfungsgeschichte, für die man nie zu alt sein kann.

Mit: Gerrit Bernstein, Andreas Braun
Regie: Stephanie Rolser
Ausstattung: Dorota Wünsch
Musik: Andreas Braun
Spieldauer: 55 Minuten

„Gerrit Bernstein spielt Rodolfo und sieben weitere Rollen. Jede davon überzeugend und mit Leidenschaft. Die Musik zum Stück kommt von Andreas Braun, der den Insekten klangvoll Leben einhaucht. (...) Gioconda Bellis Bilderbuchvorlage wird so zur Wirklichkeit. Ein Stück zum Träumen

und Lachen.“ (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, Saartext)

Spielort: Theater am Ring, Saarlouis

ERÖFFNUNG

BONJOUR LA NUIT ! GUTE NACHT, LIEBER TAG! [4+]

Un conte bilingue / Ein zweisprachiges Märchen
Von / De Eva und / et Paul Schmidtchen
Produktion: überzweg – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken
Mo 16.10. 09:30 Uhr + 11:30 Uhr



Vor Zeiten gab es nur zwei Königreiche auf der Welt: den Tag und die Nacht. Die Sonne regierte den Tag, der Mond die Nacht. Sie, die Sonne, hatte einen Sohn, schön wie der Tag selbst. Er, der Mond, hatte eine Tochter, schön wie die Sterne.

Dans des temps reculés, le monde ne comptait que deux royaumes : le jour et la nuit. Le roi du jour était le soleil. La reine de la nuit était la lune. Lui, le soleil avait un fils, beau comme le jour. La reine de la nuit, la lune, avait une fille belle comme les étoiles ...

So beginnt unser Märchen. Leider, das müssen wir Euch gestehen, ist zu Beginn gar nichts in Ordnung: Sonne und Mond sind sich spinnefeind, eine hohe Mauer trennt die beiden Königreiche und Prinzessin Nacht und Prinz Tag wissen nichts, aber auch so überhaupt nichts vom anderen. Keine Sorge, das wird sich ändern, denn die Neugier auf das Unbekannte, das Fremde, das Unheimliche ist sehr stark, größer als das ängstliche Kribbeln im Po. C'est ainsi que commence notre conte. Mais il faut vous avouer qu'au début de cette histoire, absolument rien de va : le soleil et la lune se haïssent, un mur très haut sépare les deux royaumes, la princesse de la nuit et le prince du jour n'ont en-

core jamais entendu parler l'un de l'autre. Mais pas d'inquiétude, les choses bientôt changeront, car la curiosité de ce qui est inconnu, étranger et inquiétant est bien plus forte que les petits frissons anxieux.

Mit / Avec: Nicolas Bertholet, Eva Coenen
Regie und Ausstattung / Mise en scène et scénographie: Eva & Paul Schmidtchen
Spieldauer / Durée: 40 Minuten

„Zwei Darsteller, perfekt eingesetztes Licht und geschickt ausgewählte Requisiten machen die bilinguale Geschichte lebendig. Das Spiel mit den Sprachen ist auch ohne Französischkenntnisse zu verstehen und bereitet großen Spaß.“ (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, Saartext)

WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE [10+]

Von Jens Raschke
Produktion: Follow the Rabbit, Graz in Kooperation mit dem Voralberger Landestheater, Bregenz
Mi 18.10. 09:00 Uhr + 11:30 Uhr

Siehe Beschreibung unter Spielort Ottweiler.

DSCHIHAD ONE-WAY [14+]

Eine dokumentarische Spurensuche für das Theater von Bernd Plöger
Produktion: Junges Theater Hof in Kooperation mit dem Theater in Kempten
Fr 20.10. 09:30 Uhr + 11:30 Uhr



Siehe Beschreibung unter Spielort Ottweiler.